

SEEBLICK

| KW 49, 04.12.2020 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Volle Konzentration beim Drehen über dem heissen Tischbrenner.

Fotos: Andreas von Bergen

Vom Apparateglasbläser zum vielseitigen Kunsthandwerker

Seit rund 35 Jahren arbeitet der gelernte Apparateglasbläser Matthias Wettstein in diesem selten gewordenen Beruf. Mit seiner Frau Priscilla zusammen betreibt er seit drei Jahren eine Kunst- und Apparate-Glasbläserei in Romanshorn.

Matthias und Priscilla Wettstein bieten gemeinsam an der Schäflistrasse verschiedene Events in den Bereichen Glasbläserei und Keramik an. Besucher können sie bei der Herstellung von kreativen Glasbläserarbeiten und Keramik beobachten.

Glasbläserei, Keramik und Events

Auf Anmeldung hin können Besucher sich

auch als «Glaskünstler» versuchen und eigene Kreationen herstellen. Die «Corona-Zeit» hat den beiden Initianten die mit viel Ausdauer und wochenlanger Eigenarbeit aufgebaute Existenz mit Werkstatt und Event-Bar während Monaten eingeschränkt.

Die Apparateglasbläser

Die Apparateglasbläser, in Deutschland Glasapparatebauer genannt, stellen Laborzubehör und Sensoren aus Glas her. Sie fertigen Präzisionsglasteile für die Forschung, die Medizin, die Pharmazie und die Industrie. Dazu verarbeiten sie Glasröhren, Glasstäbe und verschiedene Halbfabrikate manuell

oder maschinell durch Warm- und Kaltbearbeitung wie biegen, einengen, aufblasen, schleifen und bohren.

Von der Glasröhre zum Schmuckstück

Matthias Wettstein legt ein Glasrohr mit drei Zentimetern Durchmesser auf einen drehenden Rost und öffnet das Ventil einer darunterstehenden Gasflasche. Das Glasrohr erwärmt sich langsam und wird dadurch weicher. Danach nimmt der Glaskünstler mit Schutzbrille und hitzeresistenten Spezialhandschuhen den vorgewärmten Teil in

Fortsetzung auf Seite 3

*Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren
Herzen zurückgelassen hat.*



Frieda Schläpfer- Kellenberg

22. Juli 1924 bis 24. November 2020

Nach einem langen erfüllten Leben durfte sie nach kurzer schwerer Krankheit friedlich einschlafen.

Wir danken Dir für alles, was Du für uns und andere getan hast.

Martin und Claudia Schläpfer
Valeria Vio
Lea-Morgana Vio
Verwandte und Freunde

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Alters- und Pflegeheims Haus Holzenstein.

Wir verabschieden uns von Fridy am Freitag, 11. Dezember 2020, um 13.50 Uhr auf dem evangelischen Friedhof (Hueber Rebgarten 1, 8590 Romanshorn). Der anschliessende Trauergottesdienst findet in der evangelischen Kirche statt.

Wegen der Corona-Bestimmungen sind in der Kirche 50 Personen zugelassen.

Traueradresse: Martin Schläpfer, Rietwisstrasse 20, 9100 Herisau

*Unser Leben ist in Gottes Hand,
wenn es sein Wille ist,
dann trauert nicht um mich,
sondern gedenket meiner in Liebe.*

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von

Helga Wagershauser

12. Juli 1935 – 24. November 2020

Dein plötzlicher Tod macht uns tief betroffen und hinterlässt eine grosse Leere. Mit dir verlieren wir einen treuen, fürsorglichen und lebenswürdigen Menschen.

Du warst uns Schwester und lebenslange Weggefährtin, Mutter, Schwiegermutter, Grosi, Schwester, Schwägerin, Gotti und Tante.

Trudi Wagershauser
Eva und Kurt Baltensperger-Wagershauser
Tobias Baltensperger und Silvia Witschi
Carmen Baltensperger und Jean-Baptiste Douet
Alma und Erhard Burri-Wagershauser
Edgar Wagershauser und Uschi Stäger
Armin Wagershauser
Lisa Gabl-Wagershauser
Gerd Kienle-Wagershauser
Werner Kienle

Die Abdankung findet am 11. Dezember 2020, 13.30 Uhr in der Katholischen Kirche Zollikofen statt. Wir bitten um Verständnis für die Coronavirus-bedingte Beschränkung der Platzzahl in der Kirche.

Für Spenden gedenke man: AFS Interkulturelle Programme, 8004 Zürich, Postkonto: 80-16409-1, Vermerk "Solidarity (HW)".

Traueradresse: Trudi Wagershauser, Lüftelnweg 20, 3052 Zollikofen

*Erinnert euch an mich,
aber nicht an dunklen Tagen,
erinnert euch an mich
in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch alles konnte.*

Abschied und Dank Albina Schillig

2.11.1939 – 29.11.2020

Du hast uns Zeit geschenkt, um von dir Abschied zu nehmen. Wir sind traurig, aber auch erfüllt von all den schönen Erinnerungen an das Leben mit dir als Mutter, Omi, Schwiegermutter, Schwester und Tante. Ein herzlicher Dank geht an alle, die ein Stück des Weges mit ihr gegangen sind, sowie an Dr. med. T. Ringli und an das Haus Holzenstein für die sehr liebevolle und einfühlsame Pflege in den letzten Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit

Moni und Stefan Ruckstuhl-Schillig mit Cédrine und Jana
Geschwister
Verwandte, Nachbarn und Freunde

Aufgrund der momentanen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Für allfällige Spenden gedenke man der Stiftung Wunderlampe, 8406 Winterthur, Postkonto 87-755227-6, IBAN CH26 0900 0000 8775 5227 6, Vermerk: Schillig Albina.

Traueradresse:
Moni Ruckstuhl, untere Hinterlohstrasse 15, 8590 Romanshorn

Abschied und Dank

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Margrit Schättin-Suter

7. August 1927 – 13. November 2020

Sie wurde nach kurzer Krankheit erlöst und durfte zu ihrem Schöpfer heimkehren. Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe und Dankbarkeit:

Familie Stark-Schättin
Familie Lörli-Stark
Familie Mathis-Stark
Brigitte Stark
mit Kindern

Speziell danken möchten wir:

- dem Regionalen Pflegeheim Romanshorn für die liebevolle Betreuung während der letzten Jahre;
- auch Herrn Dr. M. Kläusler;
- Frau Pfarrerin Engel für die schönen Abschiedsworte;
- den Nachbarn und Freunden;
- der Firma Voigt und den Arbeitskolleginnen und -kollegen für die schönen Karten und die Spenden für Blumenschmuck.

Romanshorn, 24. November 2020

Die Trauerfamilien

Fortsetzung von Seite 1



Flaschen für Öl und Essig.



Drei Nüsslipender als Frosch.

Fotos: Priscilla Wettstein



Durch Blasen, Drehen und Ziehen zur originellen Form.

eine Hand. Es erfolgt das Spitzenziehen in runde Formen. Durch die weitere starke Erwärmung am Tischbrenner bis zu 1300 Grad und unter ständigem Drehen und Blasen mit dem Mund erreicht das Schmuckobjekt seine spezielle Form.

Vielseitiges Talent – kreative Ideen

Rings um die Werkbank sind mehrere Vitrinen aufgestellt. Darin entdeckt man Einzelanfertigungen von Glasobjekten aus den letzten drei Schaffensjahren. Eigens hergestellte Wein- und Biergläser mit Verzierungen oder Personennamen, Bierpfeifen und Weinbehälter stehen neben Glasherzen und Tierfiguren in verschiedenen Grössen. Auch Gebrauchs- und Geschenkartikel wie Lampen, Leuchten, Vasen oder Mobiles mit Tieren stehen in den Vitrinen. Auf Anfrage werden auch Spezialanfertigungen oder Reparaturen ausgeführt.

Arbeit an Jahrmarktständen

Am Romanshornen Jahrmarkt in den Jahren 2016 und 2018 arbeitete Matthias Wettstein an seinem Stand direkt an neuen kreativen Objekten, die Besucher kaufen konnten. Am Historischen Markt in Grüningen arbeitete

er neben anderen älteren Handwerksberufen wie Sattler, Schnitzler und Tüggel-Bäcker im Innenhof des Schlosses.

Selbst ist die Frau / der Mann

Die meisten Besucher kommen aus der Region Romanshorn. Sie suchen originelle Objekte als Geschenk oder zur Dekoration aus. Andere versuchen unter Anleitung des Fachmannes selbst eine kleine Figur oder Kugel herzustellen. Weitere Informationen mit vielen Fotos sind auf der Website: www.prisma-kunsth Handwerk.ch aufgeschaltet. Im Juli / August 2021 wird ein kreatives Ferienplausch-Programm für Kinder und Erwachsene durchgeführt. Anmeldungen sind jederzeit möglich, 079 291 75 16.

Andreas von Bergen

Altes Handwerk – kreative Gestaltung

In der Schweiz gibt es heute nur noch zwei Lehrbetriebe im anspruchsvollen Beruf des Glasbläfers. Die Lehrlinge besuchen seit einigen Jahren während ihrer vierjährigen Ausbildung mehrere Ausbildungsblocks an einer deutschen Berufsschule.

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 3. Dezember, feierte **Urs Reichert** seinen **90. Geburtstag!**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

... über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

KURZ NOTIERT

■ Lichter der Solidarität – FG-Gottesdienst

Während der Adventszeit wird jedes Jahr ein Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft gefeiert, in dem die im vergangenen Jahr neu eingetretenen Mitglieder aufgenommen werden. Dieses Jahr werden die Neumitglieder am 10. Dezember um 19.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche feierlich aufgenommen.

Am Tag der Menschenrechte stehen die Lichter der Solidarität im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Nach dem Gottesdienst wird unter den gegebenen Massnahmen Gemeinschaft gepflegt. Es werden wiederum Kerzen von Amnesty international verkauft.

Katholische Pfarrei Romanshorn / Koord.

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@stroebele.ch

Papier

Recycling, 100 % Altpapier





Hafenpromenade und Hotel werden gemeinsam entwickelt

Die Stadt Romanshorn, die Schweizerische Bodenseeschiffahrt AG (SBS), Anwohnende und weitere Anspruchsgruppen haben sich in den letzten Wochen in einer Spurggruppe intensiv mit der Entwicklung des Gebiets der Hafenpromenade auseinandergesetzt. Damit soll der Hotelbau ermöglicht, die Hafenpromenade geplant und ein Nutzen für die Romanshorer Bevölkerung und Touristen geschaffen werden. Der zuständige Stadtrat Philipp Gemperle nimmt Stellung.

Die Romanshorer Stimmberechtigten haben 2017 mit 62 Prozent dem Landverkauf und damit dem Bau einer Hotelanlage auf der Parzelle 3405 zugestimmt. Wieso hat es nun so lange gedauert bis die Planung an die Hand genommen wird?

Philipp Gemperle: Das Land wurde an die Hess Investment AG verkauft. Dieses hält an der SBS beteiligte Unternehmen ist zum Schluss gekommen, dass sich das Projekt nicht wirtschaftlich umsetzen lässt. Die SBS kann dagegen Synergien nutzen und ist bereit, das Grundstück zu übernehmen. Anspruchsgruppen und Anwohnende haben klar eingefordert, dass Hotel und Hafenpromenade nicht einzeln betrachtet werden. Es braucht ein Gesamtkonzept für das gesamte Areal. Im Nachgang der Spurggruppenarbeit haben nun die beiden Bauherren, SBS und die Stadt Romanshorn, einen engen gemeinsamen Zeitplan ausgearbeitet. Wenn alles gut geht, können die Bagger für das Hotel ab 2023 auffahren.

Das Land zwischen dem künftigen Hotel und dem alten Zollhaus gehört der Stadt. Was entsteht dort?

Das Raumprogramm umfasst einen grösseren Gastronomiebetrieb im Sinne der heutigen Hafenlounge und zwei kleinere im Sinne des nun entstehenden Kaffee Franzl. Zudem bleibt ein Veranstaltungsplatz bestehen, es wird öffentliche Toilettenanlagen und Veloparkplätze geben.

Wie muss man sich diese Planung vorstellen?

Wir haben uns mit der SBS entschieden, das ganze Gebiet von den Geleisen bis zum alten Zollhaus gemeinsam zu planen und diese Planung auch gemeinsam zu finanzieren.



Bild: Andrea Ruf

Breite Abstützung durch Einbezug unterschiedlichster Anspruchsgruppen: Meeting der Spurggruppe.

Bei der Abstimmung über den Landverkauf 2017 wurde kommuniziert, dass dafür ein Wettbewerb stattfindet. Wie ist hier der Stand der Dinge?

Es werden drei Architekturbüros beauftragt, mögliche Anordnungen und Lösungen aufzuzeigen. Eine Fachjury wird sich dann für einen Vorschlag entscheiden. Dieser wird der Bevölkerung voraussichtlich im April 2021 an einer Informationsveranstaltung präsentiert.

Die Bevölkerung kann also gar nicht mitreden?

Doch. Die Spurggruppe, die sich in den letzten Wochen vier Mal getroffen hat, ist aus den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen zusammengesetzt: Anwohnende, IG Hafen, Gewerbe, Tourismus, Kultur, Raumplanung, SBB, SBS, Kanton und Stadt. Zusammen sind es 19 Personen. Wir sind begeistert, welche Inputs zusammen gekommen sind und wie viele wir aufnehmen konnten.

Wie bleibt die Bevölkerung auf dem Laufenden?

Wir haben der Spurggruppe versprochen, dass wir transparent und aktuell über den Prozess informieren werden. In den nächsten Wochen wird dafür eine Projektseite auf der Website der Stadt aufgeschaltet. Da werden Dokumente zur Verfügung gestellt und es können öffentlich Fragen gestellt werden, die dann auch öffentlich beantwortet werden. Mit der Informationsveranstaltung 2021 und weiteren noch zu planenden Kommunikationsmassnahmen wollen wir alle Interessierten stetig auf dem Laufenden halten. Die volle Transparenz soll allfällige Befürchtungen ausräumen helfen.

Die gibt es offenbar?

Ja. Das hat sich anfangs an den Spurggruppen-Meetings gezeigt. Es besteht unter anderem die Befürchtung, dass wir vom künftigen Hotel

bis zum Zollhaus einen hohen Riegel mit Gebäuden hinstellen wollen. Das war nie die Absicht. Ich stelle es hier klar: Das Hotel wird 13,5 Meter hoch, die restlichen Bauten sind gemäss Gestaltungsrichtplan Innenstadt ein- bis maximal punktuell zweistöckig.

Wie wird der Prozess in diesem wichtigen Entwicklungsgebiet durch die Stadt begleitet?

Hauptsächlich durch mich als Ressortverantwortlichen Ortsplanung und Baurecht sowie Vizestadtpäsidenten. Schliesslich entscheidet der Stadtrat als Gremium über die Planung. Dies soll er mit dem Stadtpäsidenten an der Spitze unvoreingenommen und unbefangen machen können. Ich werde bei dieser Entscheidung in den Ausstand treten.

Wie ist der Umgang mit dem Verkehr und der Parkplatzsituation?

Darüber haben wir intensiv diskutiert. Die Stadt Romanshorn wird 2021 ein Gesamtverkehrskonzept erarbeiten, das auch den Bereich Hafen Nord umfasst. Zudem haben die Architekturbüros den Auftrag, bei der Hafenpromenade eine Tiefgarage zu planen. Damit schaffen wir die Grundlagen. Wie das dann aber in der Umsetzung und vor allem bezüglich Finanzierung tatsächlich aussieht, muss noch geklärt werden.

Die Finanzierung wird auch bei den übrigen Bauten ein Thema sein.

Genau. Und hier schaffen wir uns mit dieser Planung in zeitlicher Hinsicht Optionen. Wir können dann immer noch entscheiden, ob zuerst das Hotel gebaut und der Rest später folgt oder ob alles zum selben Zeitpunkt realisiert werden soll. Eine Etappierung ist problemlos möglich. ●



An seiner Sitzung vom 1. Dezember hat der Stadtrat unter anderem:

- eine Nichtunterschützstellung eines Gebäudes beschlossen sowie dessen Abbruch- und Baubewilligung ausgesprochen.

Der Hafenstadt blüht etwas

Romanshorn beteiligt sich an der Initiative "Vorteil naturnah" des Kantons Thurgau für mehr Biodiversität im Siedlungsraum. An 30 Orten entstehen naturnahe Aussenräume und Freiflächen. Die entsprechende Leistungsvereinbarung wurde in diesen Tagen unterschrieben. Damit ist Romanshorn eine der insgesamt zwölf an der Initiative beteiligten Thurgauer Gemeinden. Neben der Stadt engagieren sich auch die Primar- und Sekundarschulgemeinde sowie die katholische Kirchgemeinde Romanshorn dafür.

Kanton schätzt Romanshorer Engagement

Eveline Gisel, Projektleiterin beim Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau, freut sich über die Beteiligung von Romanshorn. "Die Hafenstadt hat nur schon darum eine besondere Stellung, weil sie sich schon seit langer Zeit für Biodiversität einsetzt." Auch deshalb sei beim ausführenden Werkhof ein grosses Wissen vorhanden, was es der Stadt auch erlaube, die Grundlagenpapiere selbst zu erarbeiten. "Dies schafft zusammen mit hoher Motivation und dem Herzblut für die Natur beste Projektvoraussetzungen."

Teils sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten, sagt Christian Brönimann, Leiter der Stadtgärtnerei. "An etwa 20 Orten waren wir bereits aktiv oder werden dies bald." Gestaltungen sind etwa bei den Schulhäusern Grund, Spitz und Weitenzelg, beim Kindergarten an der Schulstrasse, der katholischen Kirche, dem Kreisel Hubzelg, der Hofstrasse, im Park Isola, der Schlossbergwiese sowie beim Werkhof vorgesehen.

Bewusste Naturgestaltung seit 20 Jahren

Brönimann freut sich über die Möglichkeiten zur Aufwertung der Grünflächen, die mit der finanziellen Beteiligung des Kantons zusätzlich realisierbar sind. Gleichzeitig erinnert er an die lange Tradition der Stadt in Sachen Biodiversität, die bewusst gepflegt wird: Erste Erfahrungen wurden bereits vor rund 20 Jahren gesammelt, indem Grünflächen beim Schösslipark und Hydrel-Park-



Bild: Christian Brönimann

Eine Augenweide: Wildblumenwiese beim Parkplatz Hydrel/Inseli.

platz mit Saatgut einheimischer Flora zu Wildblumenwiesen aufgewertet wurden, die bis heute Bestand haben und vielen Insekten Heimat sind.

Thema mit langfristigem Zeithorizont

"So gestaltete Aussenräume und Grünflächen bedeuten Lebensqualität, sind kinder- und familienfreundlich, robust und langlebig sowie lebendig und emotional", sagt die Romanshorer Stadträtin Ursula Bernhardt, Ressortverantwortliche Versorgung und Entsorgung. Die Laufzeit der Initiative "Vorteil naturnah" ist vorerst bis 2023 befristet. Gemäss Projektleiterin werde der Kanton jedoch weiter am Thema drangleiben. "So, wie Romanshorn auch", betont Stadträtin Bernhardt.

In Einbürgerungskommission gewählt

Bei der Ersatzwahl der Einbürgerungskommission der Stadt Romanshorn hat Susann Sager (SVP) im zweiten Wahlgang am 29. November 2020 den vakanten Sitz mit klarem Resultat geholt.

Bei einer Stimmbeteiligung von 31,5 Prozent erzielte die Obstbäuerin 1'025 Stimmen und bestätigte damit ihre Favoritenrolle aus dem ersten Wahlgang vom 27. September 2020. Die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel betrug 2'030. 450 Personen legten leere und 46 ungültige Wahlzettel ein, somit verblieben 1'543 massgebende Stimmzettel. Die Ersatzwahl wurde nach dem Rücktritt von Ruedi Bertschi aus beruflichen Gründen per Ende Juli 2020 notwendig.

Coronaregeln gelten weiterhin

Der kantonale Fachstab Pandemie ruft im Zusammenhang mit der zweiten Coronawelle die weiterhin gültigen Verhaltensregeln in Erinnerung. Dies

gilt auch für die Maskenpflicht im öffentlichen Raum, beispielsweise in Einkaufsläden, an Bahnhöfen und Bushaltestellen. Der Thurgau sei verglichen mit anderen Kantonen weniger betroffen. Daher sei es wichtig, dass die auch im Vergleich zum europäischen Ausland milden Massnahmen diszipliniert und bereitwillig eingehalten werden.

Ambauen bedauert Abschied

Stadtplaner Ronnie Ambauen verlässt per Ende März 2021 die Stadtverwaltung Romanshorn. Der Architekt wird Leiter Bau und Stadtentwicklung der Stadt Rorschach, seinem Wohnort und Lebensmittelpunkt. Als langjähriges und aktuelles Mitglied des Stadtrates Rorschach ist er mit den politischen Prozessen bestens vertraut. Ambauen freut sich auf die neue Herausforderung, bedauert aber gleichzeitig den Abschied von Romanshorn ungemein: "Ich habe hier ein inspirierendes Umfeld, die Lust, Neugier und den Willen für städtebauliche Innovationen und eine grosse Kollegialität erlebt. Ich werde die Hafenstadt vermissen".

Mitteilungen Einwohneramt Geburten

28. Oktober 2020 in Münsterlingen

- Lidya Yaren Akin, Tochter des Izzet Akin und der Dilek Akin

Todesfälle

14. November 2020 in Romanshorn

- Müller Erwin, geb. 05.02.1935

22. November 2020 in Romanshorn

- Schori-Amman Helene, geb. 13.07.1932

22. November 2020 in Salmsach

- Witte Hilde, geb. 08.03.1930 ●

Zeichen setzen für Kreativität und gegen Resignation

Wir als Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach und katholische Pfarrei St. Johannes möchten in der Adventszeit ein Zeichen setzen für Solidarität und Zusammenhalt trotz Abstand.

Manchmal fällt es mir schwer, Zuversicht und Hoffnung auszustrahlen. Ich vermisse die unbeschwerte Gemeinschaft. Gemeinschaft zu pflegen untereinander und mit Gott ist eines unserer Fundamente. Das war immer schon wichtig. Wir halten diese Gemeinschaft auch unter den gegebenen Auflagen aufrecht, über alle Corona- und sonstigen Grenzen hinweg, durch Masken hindurch und auch über digitale Medien. Gemeinschaft möglich machen, wo immer es geht. Nach dem Motto: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich selbst in ihrer Mitte.“ (Mt. 18, 20)

Martina Brendler, Pfarrerin



Wir sind bereits so weit, dass wir uns schon kategorisieren in Corona-Leugner oder Überängstliche etc. Corona löst Emotionen aus – bis hin zu Aggressionen. Gerade wir in der Schweiz sind es uns gewohnt, dass wir verschiedene Meinungen haben dürfen. Das ist auch richtig so. Dabei dürfen wir aber eines nicht verlernen: uns gegenseitig zu respektieren und vor allem die „Schwächeren“ zu schützen. Das Corona-Virus hat unseren Alltag bereits

stark beeinflusst. Lassen wir nicht zu, dass Corona uns auch noch spaltet!

Andreas Pfiffner, kirchlicher Sozialdienst kath. Pfarrei Romanshorn

Es gibt Angst vor der ungewissen Zukunft. Was kommt denn noch alles auf uns zu? Die Angst warnt uns und hält uns davon ab, unverantwortliche Risiken einzugehen. Sie hemmt uns aber auch, Neues und Wunderbares zu erfahren und zu erleben. In der Advents- und Weihnachtszeit begegnet uns in den biblischen Texten immer wieder die hoffnungsvolle Aussage: Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst. „Ich bin alle Tage bei euch, bis Zeit und Welt vollendet sind.“ (Mt 28,20)

Anne Zorell Gross, Gemeindeleiterin a.i.



Eine Wartezeit ist immer mit Unsicherheiten, Hoffnungen und manchmal auch Stress verbunden. Denken wir nur daran, wie es sich anfühlt, wenn der erwartete Zug sich auf unbestimmte Zeit verspätet. Der Advent ist die Zeit des Wartens auf Weihnachten. Das Ziel ist klar, wir warten auf die Geburt Jesu Christi, darauf, dass Gott Mensch wird, dass neue Hoffnung geweckt wird. Der Advent soll in uns wieder bewusst machen, dass Gott da ist, auch in unserer jetzigen Zeit.

Dominik Bucher, Pfarreiseelsorger

«Wer von diesen dreien ist dem, der unter die Räuber fiel, der Nächste geworden?» fragt Jesus im Gleichnis des barmherzigen Samariters (Lk 10,36). Es geht dabei nicht um die Frage, wer mein Nächster ist. Sondern, wem ich die Nächste werden kann, weil ich ein Leiden oder eine Not sehe. Das ist ein starkes Statement gegen die Gleichgültigkeit und für die Solidarität. Manchmal braucht das nur wenig: Ein Lächeln, eine kurze Aufmerksamkeit, ein liebevoller Blick. Und der andere fühlt sich respektiert, gesehen, angenommen.

Meret Engel, Pfarrerin



Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, in der Sie Begegnungen auf verschiedene Weise erfahren dürfen.





Neustart im Gemeinderat Salmsach

Im Namen der Bevölkerung von Salmsach gratuliere ich Patrizio De Rosa zur Wahl in den Gemeinderat und Thomas Rohner sowie Jörg Eller zur Wahl in die Schulkommission. Es ist schön, dass sich die drei Bürger in dieser verantwortungsvollen Funktion für die Gemeinde engagieren wollen. Ich freue mich auf die hoffentlich bald beginnende Zusammenarbeit im Kollegium und werde meinen Teil dazu beitragen, dass sie konstruktiv und harmonisch erfolgt. Die restlichen Sitze im Gemeinderat werden im zweiten Wahlgang besetzt.

Der Abgang der Gemeinderäte und der Schulkommissionsmitglieder bedeutet einerseits einen grossen Verlust an Know how und Erfahrung, andererseits bietet die neue Zusammensetzung die Chance für einen Neustart. Wenn wir alle aus dem Vorgefallenen lernen und guten Willen zeigen, werden die Gremien gestärkt aus der schwierigen Situation hervorgehen.

Dazu werden wir uns auf unsere Aufgaben konzentrieren, die Infrastruktur sanieren sowie das Zusammenleben in der Gemeinde aktiv gestalten. Wie an der Gemeindeversammlung am Donnerstag versprochen, macht sich der neue Gemeinderat umgehend an die Ausarbeitung einer Geschäftsordnung, die für mehr Struktur und Transparenz in der Verwaltungsarbeit sorgt und die Überprüfbarkeit fördert.

Was die in der Gemeindeversammlung erfolgte Abstimmung über den Antrag auf Lohnreduktion des Gemeindepräsidenten betrifft, so sorgt die Beschwerde eines Stimmbürgers dafür, dass die Rechtmässigkeit des Entscheids von der zuständigen kantonalen Stelle überprüft wird. Das rechtliche Kurzgutachten eines aussenstehenden Anwalts sagt aus, dass der Beschluss der Gemeindeversammlung aufgrund der fehlenden Kompetenz formell nichtig ist. Laut Gemeindeord-

nung ist der Gemeinderat für die Anstellungsbedingungen des Gemeindepräsidenten zuständig. In jedem Fall nimmt die betroffene Behörde die kontroverse Diskussion zur Kenntnis und versucht, den Erwartungen der Bevölkerung noch besser gerecht zu werden.

Martin Haas, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde unter anderem Folgendes behandelt:

- Der Gemeinderat beschliesst den Tierschutzverein Romanshorn, welcher im Bezirk Arbon aktiv ist, mit einem Beitrag von Fr. 300.– zu unterstützen.
- Der Gemeinderat hat das Reglement für die Videoüberwachung genehmigt.
- Als neuer Gemeindekorrespondent konnte Hardi Reich aus Romanshorn verpflichtet werden.
- Im Naturschutzgebiet der Parz. 305 (angrenzend an die Parzelle der Gemeinde Salmsach) hat ein Biber Bäume gefällt. Dadurch sind Schäden am Zaun der Gemeinde entstanden. Nach Rücksprache mit der verantwortlichen Stelle «Natur- und Landschaft», Kanton TG, wurde der Baum durch unseren Werkhofmitarbeiter fachgerecht entsorgt. Die entstandenen Kosten für die «Entsorgung» und die Wiederherstellung des Zauns werden an den Kanton weiterverrechnet.

Natürlich wurden daneben noch weitere Traktanden behandelt, welche unter Wahrung des Datenschutzes nicht veröffentlicht werden dürfen.

Gemeinderat

Informationen Bauverwaltung

Nach ordentlicher, ortsüblicher Auflage und Kenntnisnahme der kant. Stellungnahmen wurden folgende Baugesuche bewilligt:

- P 387, Erdsondenbohrung für Wärmepumpe, Hans-Jürg Meyer, Säntisstrasse 2,
- P 143, Rückbau und Neubau EFH, Konrad Züllig, Hungerbühl 22

Teilweise bewilligt:

- P 121, 124, 741, Umnutzung landw. Gebäude, Straub Christbaumkulturen AG, Schützenwiesstrasse 1, 8580 Hefenhofen

Es sind folgende Baugesuche eingegangen:

Auflagefrist, 4. bis 23. Dezember 2020

- P 66, Umnutzung Stallgebäude, Erneuerung Eindeckung, A.&S. Ruckstuhl, Fehlweis 20
- P 154, Neubau Garage, A. Wohlgenannt & C. Markowitz, Hungerbühl 5a

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt gemäss Beschluss des Gemeinderates Salmsach vom 27. November 2020 folgende öffentliche Auflage:

Gestaltungsplan Oberdorf Parzelle Nr. 345 – Änderung

Auflagefrist: 4. Dezember bis 23. Dezember 2020

Auflageort: Während der Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Salmsach, Arbonerstrasse 8, 8599 Salmsach

Rechtsmittel: Wer durch die aufgelegten Änderungen gegenüber der 1. Auflage berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Gemeinderat Salmsach, Arbonerstrasse 8, 8599 Salmsach, zu richten.

Salmsach, 1. Dezember 2020

Gemeinderat Salmsach

Berechtigte Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet bei der Bauverwaltung Salmsach, Arbonerstrasse 8, 8599 Salmsach, einzureichen.

Bauverwaltung

Aktuelle Zivilstandsnachricht

Todesfall

- am 29.11.2020 in Romanshorn Schillig Albina, geb. 02.11.1939, verwitwet

Einwohneramt



Adventsverkauf mit Bier- & Wein-Tasting

Warmer Rotwein mit Zimt und Orangen ist nicht Ihr Geschmack? Lieber ein hopfiges Getränk oder einen auserlesenen Wein? Sie lieben die Adventszeit, aber der Weihnachtsmarkt ist nicht Ihr Lieblingsort? Dann sind Sie bei uns genau richtig, beim Adventsverkauf mit Bier- & Wein-Tasting!

Bei ZISCH.TG gibt es alles, was Ihr Herz höher schlagen lässt. Ihr Gaumen kommt bei uns nicht zu kurz; ob bei der Degustation von Bieren von Amstein, Probier, Reichenauer Inselbier, Hus-Braui, Kornhausbräu oder Weine von Persovino, Kami's Weinwelt, Puro Gusto sowie bei einer kulinarischen Kostprobe vom Grill der Metzgerei Hälgi. Haben Sie noch nicht alle Weihnachtsgeschenke für Ihre Familie und Freunde besorgt? Auch dann sind Sie bei uns goldrichtig! Bringen Sie Ihren Liebsten einen prall gefüllten Geschenkkorb oder eine originelle 3-l-Flasche Bier mit.

Mit kompetenter Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Termine unter www.zisch.tg

Neues Gemeinschaftsgrab «Himmel – Licht – Erde»

Am Ewigkeitssonntag wurde auf dem evangelischen Friedhof das neue Gemeinschaftsgrab eingeweiht. Markus Meier umrahmte mit thematisch abgestimmter Flötenmusik, bevor Landschaftsarchitekt Martin Klauser und der Künstler Jan Kaeser, St. Gallen, den Werdegang aufzeigten und das Kunstprojekt mit all seinen Facetten erklärten. Pfarrerin Meret Engel ergänzte die Einweihung mit einem besinnlichen Teil.

«Himmel – Licht – Reise»: So heisst das neue Gemeinschaftsurnengrab. Wo führt die Reise hin? Was kommt nach dem Tod? Darauf gibt es unterschiedliche Antworten, je nach Religion und Weltanschauung ist sie eine andere. Auch dieses Kunstwerk gibt keine klare Antwort. Aber es versucht die Grenzen abzutasten, auf das Unsichtbare, Transzendente hinzuweisen, es regt zum Nachdenken an, ohne einzuengen. Es ist eine Grabstätte für alle Menschen, unabhängig von ihrer Religion. Nach 20 Jahren werden die Namens tafeln entfernt und die Angehörigen können die Tafel mitnehmen. Eine neue Tafel, ein neuer Name wird an derselben Stelle einge-



setzt. Das Kunstwerk bleibt so über die Jahre hinweg ständig in Bewegung. Und die Reise geht weiter – über den Tod hinaus, neuen Horizonten entgegen. Eben: Himmel – Licht – Reise.

Die Erläuterung des Künstlers sowie die besinnliche Umrahmung von Pfarrerin Engel können auf der Website nachgelesen werden. Das neue Gemeinschaftsgrab wird ab 1. Januar 2021 als neuer Begräbnisort zur Verfügung stehen.

*Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
Kirchenvorsteherchaft*

Sonntagsverkauf 20. Dezember von 11 bis 17 Uhr

Weihnachtswettbewerb

**Gewinnen Sie Amriville-Geschenkgutscheine
im Gesamtwert von CHF 5'000.–**



Ausfüllen & Mitmachen:

Vorname/Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Email-Adresse: _____
Geburtsdatum: _____

Wettbewerbstalon ausfüllen und in einem Geschäft Ihrer Wahl im Amriville bis zum 31. Dezember 2020 abgeben oder Talon einscannen und via Email an allesdrin@amriville.ch senden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung oder Korrespondenz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sämtliche Daten der Teilnehmenden können zu Marketingzwecken verwendet werden. SR



Basar am Abend: Engagement hat sich für alle gelohnt.

Foto: Markus Bösch

Basar unter freiem Himmel

Auch unter Coronabedingungen: Die kreativen Frauengruppen haben auch in diesem Jahr den traditionellen Basar durchgeführt. Und können getreu ihrem Motto «Lichtblick» sein für viele.

Im Frühsommer gelang es ihnen, das Team zu erweitern, und im Herbst galt es dann, die konkrete Durchführung des Basars zu planen. Das Leitungsteam diskutierte, wie die aktuellen und vorgegebenen Schutzmassnahmen umgesetzt werden mussten, während viele Frauen strickten, Geschenke bastelten und Lebensmittel herstellten. Rasch war klar, dass einige beliebte Angebote des Basars für einmal nicht stattfinden konnten: Der SP-Flohmarkt blieb aussen vor, ebenso alle Verpflegungsmöglichkeiten wie Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Ebenso fehlten Gäste wie etwa die Landfrauen mit ihren Zöpfen und Broten.

An zwei Tagen

«Als klar war, dass Märkte nicht drin stattfinden dürfen, also unser Basar nicht im Kirchgemeindehaus, mussten wir uns noch einmal entscheiden, ob wir den Anlass unter diesen Vorzeichen durchführen wollen und können», sagen Regina Scheuner und Béatrice Bösch.

Für sie sei wichtig gewesen, Zeichen zu setzen, entsprechend dem diesjährigen Motto, Lichtblicke zu setzen. Denn mit dem Erlös hätten sie jeweils lokale und nationale Hilfsorganisationen unterstützen können. Und gerade in diesem Jahr sei dies noch wichtiger als sonst: Also sei beschlossen worden, den Basar für einmal vor und neben dem Kirchgemeindehaus durchzuführen. Dazu brauchte es den Einsatz von allen Beteiligten, vom Mesmer bis zu den zahlreichen Frauen. Alle legten Hand an, beim Aufstellen und Dekorieren der Marktstände, beim Installieren der zahlreichen Lichter und Kerzen – und dann beim Betreuen der Stände. Dazu war beschlossen worden, den Anlass an zwei Tagen durchzuführen, am Dienstagabend und am Mittwoch – auch, um sicherzustellen, dass Abstände eingehalten werden können.

Die spezielle Stimmung am Dienstagabend kam bei den Besuchern gut an, ebenso die Verkaufsgegenstände. Und der Erfolg gab den initiativen Frauen recht: So konnten auch unter diesen erschwerten Umständen knapp 8700 Franken umgesetzt werden, immerhin fast die Hälfte der vergangenen Jahre.

Markus Bösch

KURZ NOTIERT

■ 306 strahlende Gesichter

Für 306 strahlende Gesichter wird die 14-tägige Aktion Weihnachtspäckli sorgen, wenn die Päckli Anfang Januar 2021 in Osteuropa eintreffen werden. Weil der Sammeltag nicht in der Migros Hubzelg stattfinden konnte, wurde er am Samstag, 14. November, kurzerhand ins evangelische Kirchgemeindehaus verlegt. Die abgegebenen Päckli und Sachspenden zeugten von der grossen Solidarität mit den Menschen im ehemaligen

Ostblock. Eine stattliche Anzahl von Helfern von nah und fern war den ganzen Sammeltag damit beschäftigt, gemäss den Vorgaben die Geschenke zu verpacken. Am Samstag, 21. November, konnten sie der Christlichen Ostmission für den Weitertransport übergeben werden. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Evang. Kirchenvorsteherschaft
Romanshorn-Salmsach

PoesEBlick

Sutters Monatsvers

Weil wir in Corona-Zeiten kaum einen Adventsmarkt erleben, hier dieses Erlebnis als Vers:

Leucht und glüh, Weihnachten!

Wenn der Schnee sehr leise rieselt
oder Regen kälter nieselt,
wenn die Nächte lichtdurchflutet
und das Herz zur Kindheit blutet
gibt's an allen Landesecken
Weihnachtsmärkte zu entdecken:

Hier ein Stand mit Süssigkeiten,
Christbaumschmuck aus alten Zeiten,
dort kann man mit eignen Händen
Kerzen ziehen. – Oder spenden.

Spenden, ganz im Sinn des Denkens:
Weihnacht ist das Fest des Schenkens.

Also lenk ich meine Schritte
vor den Stand, wo in der Mitte
eine Infotafel steht:
«Glühwein für den Nordtibat»

Gerne zück' ich einen Schein,
trink aufs fremde Land den Wein,
fühle mich wohl-tätig-heiter,
schreite leichten Herzens weiter.

Ich entdeck an weitem Ständen
Möglichkeiten, Geld zu spenden:

Für die Kinder ohne Väter,
gegen fiese Attentäter,
für den WWF und später
für den Strahlenschutz im Äther;
auch für Menschen, welche schwächer
werde ich zum Glühwein-Zecher.

Ich halt noch mein Glühgesöff,
in der Hand, da hör ich: «Stöff,
willst du unser Blatt nicht wenden
und für meinen Wahlkampf spenden?»

Also schwanke ich spendabel
hin zum Sender der Vokabel,
schenke ihm Gehör und Schein –
und er mir den Glühwein ein.

Als bald scheint sich im Stehen
alle Welt um mich zu drehen.
Selbst der Sänger, der zuvor
störend klang in meinem Ohr
tönt schon wie ein Engelchor.

Ich trinkt auf die Caritas,
gegen jeden Fremdenhass,
auf den Frauenbund vom Ort,
für... und gegen... und so fort.

Und mit jedem Spendentopf
glüht er mehr, mein Glühweinkopf
und die Beine scheinen bleiern.
Also trinke ich aufs Feiern.

Plötzlich hör ich jene leiern,
die auch anderer gedachten:
«Na dann: frohe Glühwein-nachten!»

Christof Sutter

MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgender Person das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Kjamili Ilir**, geboren 05.04.1992 in Scherzingen, nordmazedonischer Staatsangehöriger, verheiratet, Bau-Facharbeiter
Kjamili Qendresa, geboren 26.11.1990, in Scherzingen, kosovarische Staatsangehörige, Kauffrau
Kjamili Lian, geboren 13.10.2017,
Kjamili Alina, geboren 17.07.2020, wohnhaft Martina-Hälg-Strasse 1
2. **Ajvazaj Florine**, geboren 13.05.1997, in Münsterlingen, kosovarische Staatsangehörige, ledig, Stellvertretung Teamleaderin, wohnhaft Hueber Rebgarten 7
3. **Tuna Yasin**, geboren 10.01.1987, in Münsterlingen, türkischer Staatsangehöriger, ledig, Teamleiter Performance Management, wohnhaft Huebzelg 5
4. **Ramadani Arlinda**, geboren 23.03.2004, in Münsterlingen, nordmazedonische Staatsangehörige, ledig, Detailhandelsfachfrau EFZ, wohnhaft Neustrasse 26

Einwendungen

Bis zum **14.12.2020 (10 Tage Frist ab Erscheinung)** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

Cirillo Nadia, mit Kinder
Perkampus Helge Björn, mit Ehefrau und Kind
Kerimi Anid
Nuhija Bleona
Krusch Udo

Romanshorn, 30.11.2020
Die Einbürgerungskommission

20% bis 50%

auf das **gesamte reguläre**
Wintersortiment

z.B. Winterjacke mit Kapuze und Pelzfutter
in schwarz und blau, in Grössen S bis XXL
Fr. 99.90 – jetzt Fr. 49.–



Tel. 071 461 26 60



Tel. 071 461 14 26

EKZ Migros Hubzelg | Romanshorn

Die Reichmuth AG und Andermatt GmbH sind zwei eingessessene KMU-Handelsbetriebe.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Kaufmännische Allrounder/-in (m/w) 50-80%

Ihre Hauptaufgaben

- Allgemeine Arbeiten als Sekretärin, inkl. Telefon
- Verantwortung für Kreditoren und Debitoren

Ihre Stärken

- Kaufmännische Grundausbildung mit Erfahrung und guten IT Kenntnissen
- Schnelle Auffassungsgabe, Selbständiges, exaktes Arbeiten

Unser Angebot

- Interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeiten

Sind Sie an dieser Herausforderung interessiert?
Dann erwarten wir gerne Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form bis am 15.12.2020.

Bei Fragen steht Ihnen Markus Andermatt gerne zur Verfügung.



Reichmuth AG • Andermatt GmbH
Kreuzlingerstrasse 71a
T 071 755 27 39
8590 Romanshorn
info@reichmuthag.ch, www.mikuh.ch



Persönlich in Romanshorn: Hausi Leutenegger und Yven Hess



Hausi Leutenegger



Yven Hess

Fotos: zVg.

Eine unterhaltsame Sonntagsmatinee steht am 13. Dezember um 11 Uhr im Kino Roxy auf dem Programm. Zwei Leinwandhelden sind persönlich anwesend: Der 80-jährige Hans «Hausi» Leutenegger und der 18-jährige Yven Hess. Beide stammen aus Bichelsee-Balterswil.

Yven Hess ist der Start als Sohn Willy im Film «Papa Moll» gut gelungen. Er hat noch viel vor, als Schauspieler, Sänger und Autor. Hausi Leutenegger machte nicht nur auf der Leinwand internationale Karriere, sondern auch als Bobfahrer und Unternehmer. Die beiden Thurgauer unterhalten sich mit der Gesprächsleiterin Vreni Schawalter über ihre Erfahrungen in der Filmwelt und ihren Lebensweg. Filmtrailer illustrieren die Begegnung, Yven Hess wird das Publikum live mit einem Song erfreuen. Die Veranstaltung ergänzt die Erlebnisschau «Die Welt im Kino – eine vergnügliche Zeitreise», das Gemeinschaftsprojekt von Museum am Hafen und Kino Roxy. Kollekte statt Eintritt.

Kino Roxy / Museum am Hafen

Stellungnahme CVP zur Einstellung der Deutschkurse durch die Stadt

CVP Romanshorn fordert die Weiterführung der Deutschkurse

Die Stadt Romanshorn plant die Deutschkurse für Erwachsene zu streichen! Dieses Ansinnen stösst bei der CVP Romanshorn auf völliges Unverständnis. Einerseits wurde das Geld für die Weiterführung mit der Genehmigung des Budgets gutgeheissen. Auf eine im Raum stehende Einstellung der Deutschkurse wurde anlässlich der Versammlung weder vom zuständigen Ressortleiter, Dominik Reis, noch vom Stadtpräsidenten hingewiesen. Daher erachtet die CVP das Vorgehen als solches als höchst fragwürdig und willkürlich. Andererseits widerspricht diese Einstellung den Integrationsbemühungen diametral. Es kann nicht sein, dass Einbürgerungswillige einen Beleg ihrer Deutschkenntnisse ablegen müssen, gleichzeitig aber die Kurse gestrichen werden. Diese haben

nicht nur für die Kursbesucherinnen und -besucher einen direkten sprachlichen und sozialen Mehrwert, sondern sie bringen die Leute aus anderen Kulturen auch näher an die Schule heran. Der Schritt, später auch mit den Kindern aktiv am Schulleben teilzunehmen, kann so verkleinert und erleichtert werden. Die Vertrautheit mit der Institution Schule kann mit dieser Annäherung auch das Begleiten der Jugendlichen durch die ganze Schulzeit bis zur Lehrstellensuche begünstigen. Aus diesen Gründen fordert die CVP Romanshorn, dass der Stadtrat diese Thematik noch einmal überdenkt und auf den kommunizierten Entscheid zurückkommt.

Für den Vorstand der CVP Romanshorn
Jürg Marolf

TEXTANZEIGE

Wünsche niemandem «viel Gesundheit fürs neue Jahr»

Die Festtage stehen vor der Tür und wir blicken auf ein intensives Jahr zurück. Einmal mehr wird uns bewusst, wie wichtig es ist, sich selbst und seinem Körper Sorge zu tragen.

Vielleicht ein Vorsatz für das neue Jahr, der endlich auch mal umgesetzt wird.

Corona ist vor allem für Menschen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen schlimm.

Zum Glück ist schon lange bekannt, was wirklich gegen so gut wie alle Erkrankungen hilft und für ein starkes Immunsystem sorgt. Es ist kein Impfstoff und auch keine Wunderpille. Du musst

nichts spritzen, nichts schlucken oder sonst was einführen.

Gehe einfach zweimal in der Woche ins Training und stärke deinen Körper, dein Immunsystem und deine Psyche. Training ist die beste Medizin und in Zeiten wie diesen sehr wichtig. Darum mache Nägel mit Köpfen und wünsche dieses Jahr niemandem «viel Gesundheit fürs neue Jahr», sondern schenke sie im direkt. Mit einem Wertgutschein vom Fitness- & Gesundheitszentrum Romanshorn. Trainiere in sicherer und geprüfter Umgebung deinen Körper und starte «fit & gesund» ins neue Jahr.



Filmprogramm

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Es ist zu deinem Besten – drei verzweifelte Väter

Freitag, 4. Dezember um 20.15 Uhr;

Samstag, 12. Dezember um 20.15 Uhr

Von Marc Rothemund | Deutsch | ab 12 | 91 Min.

Die Kleine Laterne – Filme für neugierige Kinder

Samstag, 5. Dezember um 10.30 Uhr

Erstes Thema «Zuschauer/in» | ab 4 – 6 | 60 Min.

I Am Greta – Klimaaktivistin

Samstag, 5. Dezember um 17 Uhr

Von N. Grossman | OV mit d/f-Untert | ab 6(12) | 102 Min.

A Perfectly Normal Family – familiäre Verstörung

Samstag, 5. Dezember um 20.15 Uhr

Von M. L. Reymann | OV mit d/f-Untert | ab 6(14) | 93 Min.

La bonne épouse – die Hausfrauen-Lehre

Sonntag, 06. Dezember um 11 Uhr

Von M. Provost | OV mit d-Untert | ab 8(14) | 110 Min.

Der Grüffelo – und andere Monstergeschichten

Sonntag, 6. Dezember um 14 Uhr

Animation mit 3 Kurzfilmen | ab 3 | total 61 Min.

Rita die kleine Hexe (6 Minuten)

Der Grüffelo (27 Minuten)

Das Grüffelokind, (27 Minuten)

Männer im Ring – die Landsgemeinde

Dienstag, 08. Dezember um 19.30 Uhr;

Mittwoch, 16. Dezember um 19.30 Uhr

Von Erich Langjahr | Dialekt | ab 10 | 76 Min.

Mit einem Grusswort von Vreni Schawalter, erste Regierungsrätin im Kanton Thurgau

Yakari – das grosse Abenteuer

Mittwoch, 9. Dezember um 17 Uhr;

Sonntag, 20. Dezember um 14 Uhr

Von T. Genkel und X. Giacometti | Deutsch | ab 6 | 83 Min.

Suot tschël blau – unter dem Engadiner Blau

Mittwoch, 9. Dezember um 19.30 Uhr

Von Ivo Zen | OV mit d/f-Untert. | ab 16 | 70 Min.

Gesprächsmöglichkeit nach dem Film m. Ph. Bruggmann

Beyto – der Hochzeitsflug

Donnerstag, 10. Dezember um 19.30 Uhr

Von Gitta Gsell | Dialekt | ab 10 | 98 Min

Weiter im Programm

Zürcher Tagebuch | 11. und 19. Dezember | 20.15 Uhr

Die Zauberlaterne | 12. Dezember | 10.15 Uhr

Zwei Leinwandhelden | 13. Dezember | 11 Uhr

Filmreifes Angebot für junge Leute:

TKB-Servicepaket Young/Student,
Mittwochs gratis ins Kino! tkb.ch/young



Thurgauer
Kantonalbank

KURZ NOTIERT

■ Absage Störnliweg

Aus bekannten Gründen müssen wir schweren Herzes den Störnliweg vom 12. Dezember absagen. Das OK und die Hafeschnoogä mit allen Helfern wünschen trotzdem allen eine schöne Adventszeit und freuen sich auf den Störnliweg 2021.

Hafeschnoogä Romishorn

■ Wasservogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung

Der Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung lädt am Sonntagnachmittag, 12. Dezember, zu einer Wasservogel-Exkursion ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Museum am Hafen (beim Restaurant Panem) in Romanshorn. Margie Koster, die Wasservogel-Expertin, führt die Interessierten rund um den Hafen und zeigt während etwa zwei Stunden die winterliche Wasservogelwelt von Romanshorn.

Jedermann ist dazu herzlich eingeladen. Man braucht keine Vorkenntnisse.

Unbedingt warme Kleidung anziehen, und wer hat, soll einen Feldstecher mitnehmen. Fernrohr und weitere Feldstecher sind vorhanden.

Es wird gebeten, die allgemeinen Corona-Schutzbestimmungen einzuhalten und die Anordnungen der Exkursionsleiterin zu befolgen. Der Verein wünscht allen einen erlebnisreichen Sonntagnachmittag!

*Vogel- und Naturschutz
Romanshorn und Umgebung*



Leserfoto: Renate Steiner



Foto: © Martin Becker

Der Steinkauz ist der Vogel des Jahres 2021

BirdLife Schweiz hat den Steinkauz zum Vogel des Jahres 2021 gekürt. Die kleine Eule steht wie kaum ein anderer Vogel für den Erfolg von Schutzmassnahmen, aber auch für mangelnden Einbezug der Biodiversität bei der Raumplanung. Der nur 20 cm kleine Steinkauz bevorzugt als Lebensraum strukturreiche, extensiv bewirtschaftete Hochstamm-Obstgärten, in dem er seine

Beute – Mäuse, Insekten, Reptilien oder auch Regenwürmer – meist am Boden jagt. Wo die kleine Eule noch vorkommt, ist sie ganzjährig im selben Revier anzutreffen. Der Steinkauz ist ein sympathisches Symbol für den Naturschutz, eine nachhaltige Landwirtschaftspolitik wie auch für eine Raumplanung, die die Bedürfnisse der Natur einbezieht.

BirdLife Schweiz / Koord.

Weihnachtsfeier am Heiligen Abend

Alle, die gemeinsam mit anderen den Heiligen Abend feiern wollen, sind herzlich eingeladen: Alleinstehende, Paare, Familien unabhängig von Alter, Nationalität, Religion. Es erwartet sie ein feines Nachtessen, Geschichten, Gedanken und Musik zu Weihnachten und zum Leben.

Die Feier beginnt am Donnerstag, 24. Dezember, um 18.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn, und dauert bis zu den Mitternachtsgottesdiensten.

Da in diesem Jahr eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung stehen, werden die An-

meldungen nach dem Eingangsdatum vergeben. Beide Kirchgemeinden freuen sich auf den Heiligen Abend!

Anmeldungen nimmt das katholische Pfarreisekretariat, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn, bis Freitag, 11. Dezember, gerne entgegen; Tel. 071 466 00 33 oder E-Mail sekretariat@kathromanshorn.ch.

Anmeldungen findet man auch unter www.kathromanshorn.ch oder in den Schriftenständen der katholischen und der evangelischen Kirche.

*Evang.-ref. Kirche Romanshorn-Salmsach
kath. Kirche St. Johannes*

KURZ NOTIERT

■ Kinderweihnacht in der evangelischen Kirche

Am Sonntag, 13. Dezember, findet in der evangelischen Kirche um 17 Uhr die Kinderweihnacht statt. Die Kinder vom Kinderchor Singvögel freuen sich, dass ihre Lieder gefilmt und in der Kirche ab Leinwand gezeigt werden. Live in der Kirche sind die Kinder vom Friitigshüsli. Sie erzählen die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des störrischen Kamels der drei Weisen: «Wer sagt denn, dass damals alle freudig dem Stern von Bethlehem gefolgt sind? Das widerspenstige Kamel

der drei Weisen jedenfalls hat keine Lust, sich auf Wanderschaft zu begeben. Erst recht nicht durch trockene Wüsten und über hohe Berge. Nur widerwillig und maulend kommt es mit – und verpasst so beinahe das grösste Wunder. Aber nur beinahe...». In der Kirche können 50 Personen live und im Saal des Kirchgemeindehauses 40 Personen per Livestream die Kinderweihnachtsfeier geniessen. Die evangelische Kirchgemeinde bittet um eine Anmeldung auf www.evangel-romanshorn.ch.

Heiner Bär, Diakon

Beide Schulbudgets mitsamt Steuerfüssen genehmigt

Der Gesamtsteuerfuss der Primar- und Sekundarschulgemeinde Romanshorn bleibt bei 91 Prozent. Anträge auf eine Reduktion und auf Streichungen einzelner Budgetposten der Primarschule wurden abgelehnt. 65 respektive 67 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diskutierten am Dienstagabend mit.

Die Romanshorer Schulen hatten und haben bauliche Herausforderungen zu meistern: Einerseits mussten die Kredite für den Ersatzneubau Weitenzelg (Sekundarschule) nicht ausgeschöpft werden. Mit knapp 15 Millionen Franken wurden 2,3 Mio. weniger als budgetiert ausgegeben. Andererseits plant die Primarschule wegen steigender Schülerzahlen einen Neubau und einen Ersatzneubau: «Mit aktuell 818 Kindern werden in Zukunft mehrere neue Klassen eröffnet werden müssen. In unserer «Strategie Schulbauten 2020 bis 2040» planen wir einen Schulhausneubau im Brüggliareal und einen Ersatzbau für das Zelglischulhaus und den Schulpavillon. Wir rechnen mit einer Verwirklichung bis in fünf respektive 10 Jahren», schaute Primarschulpräsident Hanspeter Heeb in die Zukunft. Auf den Hinweis aus der Versammlung, möglichst kostengünstigen Schulraum zu erstellen, verwies er auf den Umstand, dass die erwähnten Schulbauten damals kostengünstig erstellt worden waren und darum bereits ersetzt werden müssen.

Keine Chance

Die im Vorfeld kommunizierten Anträge der FDP wurden in der Folge fast alle mehr oder weniger deutlich abgelehnt: Die geforderte Senkung des Steuerfusses um 1 Prozent fand keine Mehrheit (37:20), ebenso die Streichung von zusätzlichem Personal: Die geplante Stelle «Administration Bauprojekte» für die Umsetzung der Strategie «Schulbauten» wurde klar im Budget belassen, ebenso wie die Schaffung einer dritten Schulleitungsstelle im Verlauf von 2021. Kritisiert wurde daselbst die Vorstellung in den Medien vor der Genehmigung durch die Budgetgemeinde. Einzig die Einstellung von 2 Mio. Franken für die angedachte Mehrzwecksporthalle Campus im Investitionsplan wurde gestrichen.

Neben den Schulbauten und Schülerzahlen stehen der Ausbau der Informatik (im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21) und die Tagesstrukturen im Fokus der Primarschule. Und mit dem neuen Beitragsgesetz gibt es auch in Romanshorn eine Strukturbereinigung zwischen den Schulstufen, was konkret bedeutet: Die Primarschule erhöht den Steuerfuss von 55 auf 60 %, die Sekundarschule reduziert gleichzeitig von 36 auf 31 Prozent. Vorgängig hatten die Schulbürger Rechnung und Jahresbericht sowie die Bauabrechnungen des Schulhauses Im Grund und für den Heizersatz Pestalozzischulhaus abgesegnet. Im Zusammenhang mit dem vollzogenen Wechsel der Pensionskasse entspannt sich eine kurze Diskussion zur Bemerkung von Hanspeter Heeb, ab «2013 habe eine heimliche Umstellung auf Teilkapitalisierung» stattgefunden.

Verabschiedung nach 12 Jahren

Sekundarschulpräsident Walo Bohl stellte das Budget vor, das bei einem Steuerfuss von 31 % mit einem Defizit von 165'400 Franken rechnet. Darin eingeschlossen sind 490'000 Franken für eine sanfte Renovation der Schulzimmer im Reckholdern-Trakt und 390'000 Franken für einen Modulbau der «Schule im Park», allerdings nur, wenn keine Mietlösung möglich ist: «Weil das Eigenkapital der Sekundarschule klein ist und wir nicht wirklich viel Spielraum haben, wäre eine Reduktion des Steuerfusses dramatisch», sagte Bohl an die Adresse der FDP, die dann auf einen entsprechenden Antrag verzichtete. Mit Freude konnte er dann auf den getätigten Ersatzneubau Weitenzelg zurückschauen: «Die bewilligten 17,3 Mio. Franken mussten wir nicht ausschöpfen, wir blieben 2,3 Mio. Franken unter dem Budget. Wir konnten gute Preise aushandeln und haben eine gute Qualität erhalten. Das Schulhaus macht uns viel Freude.» Abschliessend verabschiedete er Regula Fischer, die während 12 Jahren in der Verwaltung (während vier Jahren als Leiterin derselben) tätig war und am 31. Dezember pensioniert wird. Auch der Jahresbericht und die Rechnung 2019 waren vorher genehmigt worden.

Markus Bösch

KURZ NOTIERT



Foto: Danja Goldinger-Mazzini

■ Taizé-Gebet in der Alten Kirche

Am Freitag, 11. Dezember, findet um 19.30 Uhr in der Alten Kirche das nächste Taizé-Gebet statt (ohne Einsingen). Die ökumenische Feier mit Texten und Melodien aus Taizé, Gebet und Stille lädt zur Besinnung in der Adventszeit ein. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation verzichten wir auf das Singen und berücksichtigen die aktuellen Schutzmassnahmen des Bundesamts für Gesundheit. Das ökumenische Taizé-Team Romanshorn dankt für das Verständnis und freut sich auf ein bestärkendes Gebet!

Ökumenisches Taizé-Team

■ Musikalisch-poetische Adventsmeditation am 3. Advent

Licht ins Dunkel bringen und Lichtvolles erfahren, die Kraft der Stille und des Vertrauens zu spüren, tut immer gut, dieses Jahr vielleicht ganz besonders. Roman Lopar, Christoph Sutter und Gaby Zimmermann bringen dazu am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr Musik und Texte zur Einstimmung auf Weihnachten mit in die katholische Kirche St. Johannes. Man kann einfach kommen, bis zu 50 Personen. Wer aber sicher dabei sein möchte, melde sich bis Freitag, 11. Dezember, im kath. Pfarramt (Telefon 071 466 00 33 / sekretariat@kathromanshorn.ch).

Kath. Pfarrei St. Johannes, Romanshorn

Leserbrief

Betr. Mitteilung Stadt Romanshorn vom 27. November 2020

Ich teile die Meinung von Stadtpräsident Roger Martin: Es ist Zeit, baldmöglichst die Stadtverwaltung in eine zeitgemässe Lokalität umzuplatzieren. Es bieten sich momentan auch einige ideale Gebäude an. Natürlich ist es immer vorteilhaft, ein Projekt von Anfang an schon in die Planungsphase einzubeziehen.

Meines Erachtens könnte es für alle Parteien lohnenswert werden, mit der Bauherrschaft des Objektes Löwenstrasse zu verhandeln. Als Nachbar verfolge ich die Abbrucharbeiten des Rest. Löwen, Rest. Hecht und dem Wohnhaus dazwischen. Die Lage für eine Stadtverwaltung wäre dort in jeder Beziehung perfekt. Mit dem nötigen Geschick kann ich mir einen guten Baurechtsvertrag vorstellen, der berücksichtigt, dass es sich um eine jahrzehntelange Sache handelt, die krisenfest im Interesse der Allgemeinheit dienen wird.

Urs K. Gschwend
Mittlere Gasse 6, Romanshorn

Adventsgeschichten in der Kirche Salmsach

Am Mittwoch, 11. und 18. Dezember, erleben kleine und grössere Kinder, Eltern und Grosseltern eine stimmig adventliche Zeit in der Kirche Salmsach. Die Feier beginnt um 17 Uhr mit Liedern, Texten und einer Geschichte, die geeignet ist für Kinder ab 4 Jahren. Am Ende erhalten alle Kinder ein «Bhaltis».

«Der kleine Bär freut sich schon riesig auf Weihnachten und auf alles, was dazugehört. Auch Mama und Papa Bär lieben den Duft von Guetzi, leuchtende Kerzen, Sterne und Herzen. Aber so sehr sie diese Dinge auch mögen: Es scheint doch noch etwas viel Wichtigeres zu geben.»

Der Anlass in der Kirche dauert etwa 40 Minuten und ist auf 30 Personen beschränkt. Herzlichen Dank für eine Anmeldung an Heiner Bär, 079 718 24 55, heiner.baer@evang-romanshorn.ch.

Heiner Bär, Diakon



Aktuelle Infos «Corona»

Wichtigste Telefonnummern und Web-Links zum Thema «Corona»:

- **www.tg.ch / Fachdossier Corona:** Hier gibt's alle wichtigen Infos, Kontakte und aktuelle Massnahmen des Kantons.
- **Hotline Thurgau Coronavirus:** +41 58 345 34 40; Mo bis Fr: 9 bis 17 Uhr, Sa/So: 9 bis 12 Uhr.
- **www.bag.admin.ch:** aktuelle Infos/ Massnahmen des BAG.
- **BAG-Infoline Coronavirus:** +41 58 463 00 00, täglich 6–23 Uhr
- **www.covid19.admin.ch:** Kennzahlen und Situationsbericht zu Covid-19, Schweiz und Liechtenstein.
- **www.ch.ch:** wichtigste Infos/Kontakte, Fragen und Antworten zum Thema Coronavirus.

BAG / Koordinationsstelle «Seeblick»

Adventsfenster nur mit Schutzkonzept

Gemäss Covid-19 Verordnung besondere Lage zählen Adventsfenster zu den Veranstaltungen. Somit sind Organisatoren von Adventsfenstern zur Erarbeitung eines

Schutzkonzepts für den Gesamtanlass verpflichtet. Die einzelnen Adventsfenster wiederum, die zu einem bestimmten Zeitpunkt und in Anwesenheit von Publikum eröffnet werden, sind als separate Veranstaltungen zu betrachten und setzen das Vorhandensein eines individuellen Schutzkonzepts voraus. Zu beachten gelte, dass nie mehr als 50 Personen anwesend sein dürfen. Die Fachstelle Covid-19 empfiehlt aufgrund der immer noch hohen Fallzahlen grösste Vorsicht walten zu lassen und strengere Schutzmassnahmen umzusetzen.

Die Fachstelle Covid-19 empfiehlt dringend, die Maskentragepflicht bei Veranstaltungen auf privatem Grund als Massnahme ins Schutzkonzept aufzunehmen. Werden Getränke oder Speisen vor Ort abgegeben, dürfen diese nur im Sitzen konsumiert werden; die Grösse von Gästegruppen darf maximal 4 Personen betragen und die Sperrstunde (23.00 Uhr) sei einzuhalten.

Fachstelle Covid-19 Kanton Thurgau / Koord.



Anmeldung für Gottesdienste jeweils bis Freitag, 11.30 Uhr, Tel. 071 466 00 00 oder bis 2 h vor dem Gottesdienst auf unserer Website.

Freitag, 4. Dezember
16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, Teenie.

Samstag, 5. Dezember
14.00 Uhr, Cevi-Nachmittag.

Sonntag, 6. Dezember
Samichlaus-Event abgesagt.
10.49 Uhr, «11vor11»-Gottesdienst in Romanshorn mit Soz.Diak. S. Fakhoury und Team.
Mit Kinderprogramm. Anschl. Mittagessen.

Dienstag, 8. Dezember
Fago findet bis Ende 2020 nicht statt. Probe Kirchenchor abgesagt.

Mittwoch, 9. Dezember
12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung bis Montag, 11.30 Uhr, Tel. 071 466 00 15. 17.00 Uhr, Adventsgeschichten, Kirche Salmsach, mit Anmeldung.

Donnerstag, 10. Dezember
14.00 Uhr, Gemeindegebet. 17.00 Uhr, Probe Singvögel. Fahrdienst für Gottesdienste: Anmeldung bis Vortag 18.00 Uhr, Telefon 071 466 00 14.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Samstag, 5. Dezember: 17.30 Uhr, Gottesdienst mit Miniaufnahme. Anmeldung bis Freitag vorher bis 16.00 Uhr beim Pfarreisekretariat. 17.45 Uhr, Santa Messa in der Alten Kirche.

Sonntag, 6. Dezember: 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Anmeldung bis Freitag vorher bis 16.00 Uhr beim Pfarreisekretariat. 16.00 Uhr St. Nikolausfeier für Familien (Teilnahme nur mit Anmeldung bis Freitag vorher bis 16.00 Uhr beim Pfarreisekretariat).

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch

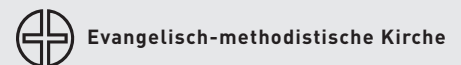


Sonntag, 6. Dezember
8.30 und 10.00 Uhr, Gottesdienst*, Livestream mit G. Rettig.
10.00 Uhr, Kinderprogramm*.
19.00 Uhr, DEPO3 junge Erwachsene.

Donnerstag, 10. Dezember
14.30 Uhr, 60plus, Weihnachtsfeier*.
19.30 Uhr, Adventskleingruppe*.

*Mit Anmeldung

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch



Sonntag, 6. Dezember
10.00 Uhr, Gottesdienst.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Gottesdienst – Samstag, 5. Dezember
09.00 Uhr, Bibelgespräch. 10.25 Uhr, Predigt.

Jesus Christus kommt wieder!

Weitere Angaben: www.adventisten.ch



Sonntag, 6. Dezember
19.00 Uhr, «Moment mal Gottesdienst»

Dienstag & Donnerstag, 8./10. Dezember
19.30 Uhr, Indoor-Cycling.

Mittwoch, 9. Dezember
09.00 Uhr, Kaffeepause mit Input.

Weitere Angaben: blog.fct.church

Kirchliche Veranstaltungen

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

4. bis 13. Dezember 2020

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag & Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag und Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Museum am Hafen, Altes Zollhaus

Museumsgesellschaft Romanshorn
Offen: sonntags 14.00–17.00 Uhr
Öffentliche Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Gemäldeausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992), mit zum Teil noch nie gezeigten Werken

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44.

Filmprogramm: s. ROXY, S. 11

Im Dezember 2020

– Adventsbar des Feuerwehrvereins Salmsach

Freitag, 4. Dezember

– 18.00 Uhr, Adventsfeier KAB, kath. Johannestreff,
kath. Pfarrei, KAB

Samstag, 5. Dezember

– 18.30 Uhr, Chlausabend der Minis, kath. Pfarreiheim,
kath. Pfarrei, Oberminis

Sonntag, 6. Dezember

– 10.00–17.00 Uhr, Open Days, autobau-Erlebniswelt
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus,
Museumsgesellschaft Romanshorn

Dienstag, 8. Dezember

– 19.30 Uhr, Glaube und Vernunft, evang.
Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 9. Dezember

– 06.00 Uhr, Rorate, kath. Pfarrkirche, kath. Pfarrei
– 14.00–17.00 Uhr, Eltern-Kind-Café – on tour,
Schiesstand Monrüti, Ludothek
– 20.00 Uhr, PIKES vs. GDT Bellinzona, 1.-Liga-Eishockey,
EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965

Donnerstag, 10. Dezember

– 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus
– 14.30–16.00 Uhr, Spielen macht schlau, Ludothek
– 19.30 Uhr, FG-Gottesdienst mit Neuaufnahmen, Alte
Kirche, kath. Pfarrei, Frauengemeinschaft FG

Freitag, 11. Dezember

– 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, Alte Kirche, kath. Pfarrei,
Taizé-Gruppe

Samstag, 12. Dezember

– 19.30–22.30 Uhr, Bänz Friedli – «Was würde Elvis
sagen?», Aula Rebsamen, Bistro-Komitee
– 20.00 Uhr, Eishockey PIKES vs. HC Luzern, EZO, PIKES
EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 13. Dezember

– 10.00–17.00 Uhr, Open Days, autobau-Erlebniswelt
– 11.00 Uhr, Matinee mit Hausi Leutenegger und Yven Hess,
Live: Zwei Leinwandhelden, Kino Roxy,
Museumsgesellschaft
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus,
Museumsgesellschaft
– 17.00 Uhr, Kinderweihnachtsfeier, Kirche Romanshorn

Datenbezug von Stadtmarketing Romanshorn.

Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Diverses

Orchidee Kosmetik Heeb

Mit EFZ und über 10 Jahren Erfahrung.
Kastaudenstrasse 4, 8590 Romanshorn.
Telefon 076 345 03 05.
Natürlich schön von Kopf bis Fuss.
www.orchidee-kosmetik-heeb.ch
Termin nach Vereinbarung

Neuer LineDance-Beginner-Kurs

Schnupperkurs: Montag, 4. Januar 2021, ab
18.30 Uhr. Kursort: FCTchurch, Bahnhofstr.
40, Romanshorn. **Kursbeginn: Montag, 11.
Januar 21**, 10 Lektionen Fr. 120.–. Anmel-
dung; Margrith Guerra, M 077 259 91 21.

**Wir bieten stundenweise oder ganztags
Haushaltshilfe für Senioren/-innen**, die gerne
so lang als möglich zu Hause wohnen
möchten. Zwei CH-Frauen, gelernte Haus-
wirtschaftsangestellte/Köchin und Pflegeas-
sistentin, SRK, **Kontakt:** M 079 122 14 74
oder alltagshilfebodensee@gmail.com

**Für Anlässe, Partys, Geburtstage und
Sitzungen stellen wir unser Vereinslokal
(DKVA) in Arbon, Hauptstrasse 7, gegen
eine Gebühr zur Verfügung.** Platz für ca. 15
Personen, Mobile 079 421 42 83.

Schmerzen die Füsse? Podologie Praxis Fuss-
oase. Mobile 079 338 92 96. Esther Sidler
und Nadja Rüegg freuen sich auf Sie.

Zu vermieten

**Wir hätten noch ein warmes «Plätzchen» in
einer Einstell-Garage** an der Schulstrasse
4 zu vermieten. Telefon 071 461 22 90,
Mobile 079 306 77 44.

Zu verkaufen

**Per sofort zu verkaufen grosses 7-Zi.-Ein-
familienhaus mit Doppelgarage, 2 Aussen-
plätze, Gartenlaube** (VP Fr. 980'000)
ruhiges Wohnquartier, in Arbon, Seenähe,
Kontakt, M 079 122 14 74 (Besichtigung
auch Samstag ab 10 Uhr).

Leserbrief

Antwort auf den Leserbrief «Am falschen Ort
gespart», («Seeblick»-Ausgabe 20.11.2020)

Ihren Leserbrief habe ich mit gemischten Gefühlen
gelesen... Am liebsten würden Sie alle Kosten von
Flüchtlings und Integrationswilligen überneh-
men, solange es die Kommunen bezahlen. Diese
Sozialkosten sind bereits jetzt schon ins Uferlose
gewachsen. Kommen jetzt die neuen Arbeitslosen
und Unterstützungsberechtigten Corona-bedingt
hinzu, werden Sie kaum einen grösseren Beitrag
mehr leisten wollen. Dass Sie dies auf dem Bu-
ckel von Stadtrat Dominik Reis machen, ist hin-
gegen mehr als bedenklich. Dieser Mann ist fak-
tisch einer der ehrlichsten in diesem Stadtrat und
schaut noch etwas zu unseren Steuern.

Albert Ledergerber

Feldeggstrasse 27, Romanshorn



Abstrakte Herbstlandschaft im Bodensee.

Leserfoto: Emil Straub



restaurant@kehlhof.info
www.kehlhof.info

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Telefon 071 463 27 17

Mittels eines SEEBLICK-Inserats mit 6900 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Wir suchen Dich; bist Du aufgestellt, motiviert, selbständig und schreckst nicht vor Handarbeit zurück, bist Du genau richtig.

Mitarbeiter Gartenbau 80%-100%

Melde Dich bei Raphael Keller, 078 703 06 02
Bischofszell / Steinach



Herzlichen Dank

für Ihre Stimme bei der
Wahl in die
Einbürgerungs-
kommission und das
entgegengebrachte
Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen allen
eine schöne Adventszeit

Susann Sager

Hochweiss, Himmelblau, Knallrot

Für hochoffizielle Schreiben.
Und für wichtige Briefe.

Artoz
Briefpapier
und
Couverts
in allen
Farben

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

2 HAUPTGÄNGE BESTELLEN – 1 BEZAHLEN!

Besitzer des «Dinner for two»-Büchleins
werden von 15 der besten Restaurants der Region
Bodensee/St. Gallen zum Essen eingeladen.



Sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Exemplar
für das Jahr 2021 unter
www.dinner-for-two.ch



Wir sagen Danke!

Geschätzte Kundinnen, Geschätzte Kunden

In dieser schwierigen Zeit ist das regionale Gewerbe besonders herausgefordert. Daher möchten wir uns für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Es freut uns sehr, wenn wir Sie in unseren Läden begrüßen dürfen.

Ihr LANDI Oberthurgau-Team

Wegen Inventur geschlossen:

Bischofszell: Montag, 4.1.2021

Steineloh: Dienstag, 5.1.2021

LAVEBA Shop: Mittwoch, 6.1.2021
9.30 – 12.00 Uhr

Die beste Adresse für beste Adressen

3 Gründe die für uns sprechen:

- Wir erzielen den Bestpreis für Ihre Immobilie
- Regionales und internationales Netzwerk
- Provisionsanspruch nur bei erfolgreichem Verkauf

Für solvente Kunden suchen wir Einfamilienhäuser sowie Wohnungen in Ihrer Region.

Das Engel & Völkers Team St. Gallen freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Engel & Völkers St. Gallen
Tel. +41 71-730 09 20
StGallen@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS